



Phosphat PP

M323

0,02 - 0,8 mg/L P

PO₄

Phosphormolybdänblau

Instrumentenspezifische Informationen

Der Test kann auf den folgenden Geräten durchgeführt werden. Zusätzlich sind die benötigte Küvette und der Absorptionsbereich der Photometer angegeben.

Geräte	Küvette	λ	Messbereich
MD 100, MD 600, MD 610, MD 640, MultiDirect	ø 24 mm	660 nm	0,02 - 0,8 mg/L P
XD 7000, XD 7500	ø 24 mm	890 nm	0,02 - 0,815 mg/L P
SpectroDirect	ø 24 mm	890 nm	0,02 - 0,8 mg/L P
MD50	ø 24 mm	680 nm	0,05 - 2,5 mg/L PO ₄

Material

Benötigtes Material (zum Teil optional):

Reagenzien	Form/Menge	Bestell-Nr.
VARIO Phosphate RGT F10 mL	Pulver / 100 St.	531550
ValidCheck Phosphate 0,3 mg/L PO ₄ - 4	1 St.	48241225
ValidCheck Phosphat 1 mg/L PO ₄ - 4	1 St.	48241425
ValidCheck DW Anions Multistandard	1 St.	48399312

Anwendungsbereich

- Abwasserbehandlung
- Kesselwasser
- Trinkwasseraufbereitung
- Rohwasserbehandlung
- Beckenwasserkontrolle

Vorbereitung

1. Stark gepufferte Proben oder Proben mit extremen pH-Werten sollten vor der Analyse in einen pH-Bereich zwischen 6 und 7 gebracht werden (mit 1 mol/l Salzsäure bzw. 1 mol/l Natronlauge).
2. Die entstehende blaue Farbe wird durch Reaktion des Reagenzes mit ortho-Phosphat-Ionen erzeugt. Phosphate, die in organischer und in kondensierter, anorganischer (Meta-, Pyro- und Polyphosphate) Form vorliegen, müssen daher vor der Analyse in ortho-Phosphat-Ionen umgewandelt werden. Die Vorbehandlung der Probe mit Säure und Hitze schafft die Bedingungen für die Hydrolyse der kondensierten, anorganischen Formen. Organisch gebundene Phosphate werden durch Erhitzen mit Säure und Persulfat in ortho-Phosphat-Ionen umgewandelt.
Die Menge an organisch gebundenem Phosphat kann berechnet werden:
 $\text{mg/L organische Phosphate} = \text{mg/L Phosphat, gesamt} - \text{mg/L Phosphat, säurehydrolysierbar}$.

Anmerkungen

1. Das Reagenz Vario Phosphate Rgt. F10 löst sich nicht vollständig auf.



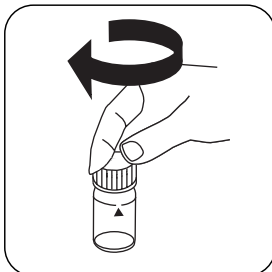
Durchführung der Bestimmung Phosphat, ortho mit Vario Pulverpäckchen

Die Methode im Gerät auswählen.

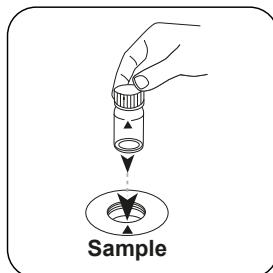
Für diese Methode muss bei folgenden Geräten nicht jedes mal eine ZERO-Messung durchgeführt werden: XD 7000, XD 7500



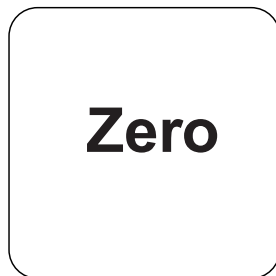
24-mm-Küvette mit **10 mL Probe** füllen.



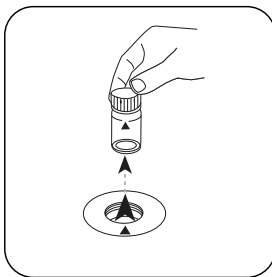
Küvette(n) verschließen.



Die **Probeküvette** in den Messschacht stellen. Positionierung beachten.

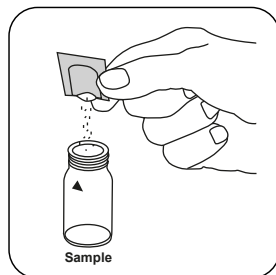


Taste **ZERO** drücken.

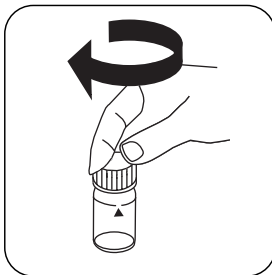


Küvette aus dem Messschacht nehmen.

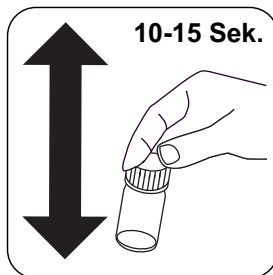
Bei Geräten, die **keine ZERO-Messung** erfordern, **hier beginnen**.



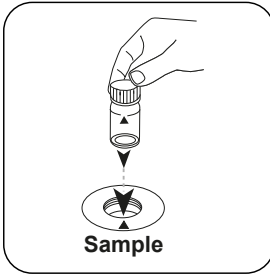
Ein **Vario Phosphate Rgt. F10 Pulverpäckchen** zugeben.



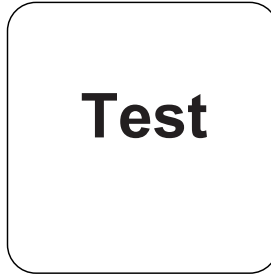
Küvette(n) verschließen.



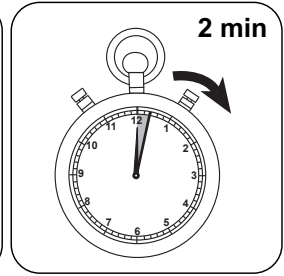
Inhalt durch Schütteln mischen (10-15 Sek.).



Die **Probenküvette** in den Messschacht stellen. Positionierung beachten.



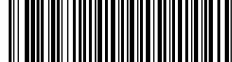
Taste **TEST** (XD: **START**) drücken.



2 Minute(n) Reaktionszeit abwarten.

Nach Ablauf der Reaktionszeit erfolgt automatisch die Messung.

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/L ortho-Phosphat.



Auswertung

Die folgende Tabelle gibt an wie die ausgegebenen Werte in andere Zitierformen umgewandelt werden können.

Einheit	Zitierform	Umrechnungsfaktor
mg/l	P	1
mg/l	PO ₄ ³⁻	3.066177
mg/l	P ₂ O ₅	2.29137

Chemische Methode

Phosphormolybdänblau

Appendix


Kalibrierfunktion für Photometer von Fremdherstellern

$$\text{Conc.} = a + b \cdot \text{Abs} + c \cdot \text{Abs}^2 + d \cdot \text{Abs}^3 + e \cdot \text{Abs}^4 + f \cdot \text{Abs}^5$$

	∅ 24 mm	□ 10 mm
a	-2.76562 • 10 ⁻²	-2.76562 • 10 ⁻²
b	6.41362 • 10 ⁻¹	1.37893 • 10 ⁺⁰
c		
d		
e		
f		

Störungen

Störung	Stört ab / [mg/L]
Al	200
AsO ₄ ³⁻	in allen Mengen
Cr	100
Cu	10
Fe	100
Ni	300
H ₂ S	in allen Mengen
SiO ₂	50



Störung	Stört ab / [mg/L]
Si(OH) ₄	10
S ²⁻	in allen Mengen
Zn	80

Gemäß

DIN ISO 15923-1 D49
Standard Method 4500-P E
US EPA 365.2